



# Monitoring von COVID-19 und der Impfsituation in Langzeitpflegeeinrichtungen

STAND DER ERHEBUNG SEPTEMBER BIS OKTOBER 2021

Durchgeführt vom Robert Koch-Institut (RKI)

Bericht vom 15.12.2021

## Zusammenfassung

Seit Oktober 2021 führt das RKI eine bundesweite Erhebung zum Monitoring der Impf- und COVID-19-Situation sowie der Testfrequenzen in Langzeitpflegeeinrichtungen durch. In dem vorliegenden Kurzbericht werden erste Ergebnisse zusammengefasst dargestellt.

### Monitoring des Impfstatus in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Für die Berechnung der Impfquoten wurden die Daten aus der RKI-Befragung mit dem Stand vom 31.10.2021 und die Ergebnisse des vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) durchgeführten Impfmonitorings mit dem Stichtag 01.11.2021 zusammengeführt. Insgesamt liegen Daten von 1.003 vollstationären Pflegeeinrichtungen vor. Der Anteil der vollständig geimpften Bewohnenden lag bei 89% (95%-Konfidenzintervall (KI): 88,9-89,7%). Die Impfquoten der Beschäftigten lagen mit 81% (95%-KI: 80,6-81,7) niedriger und zeigten eine breitere Verteilung. So wiesen 10% der Einrichtungen bei Bewohnenden eine Impfquote von weniger als 80% auf, während dies in Bezug auf die Beschäftigten bei 52% der Einrichtungen der Fall war. Bei 80% (95%-KI: 78,8-80,1%) der Bewohnenden und bei 67% (95%-KI: 65,9-67,3) der Beschäftigten lag die Grundimmunisierung bereits mehr als 6 Monate zurück. 49% (95%-KI: 48,0-49,4%) der Bewohnenden und 23% (95%-KI: 22,8-24,0%) der Beschäftigten haben eine Auffrischimpfung erhalten.

### Regelmäßige Reihentestungen (serielles Testen) und COVID-19-Fälle in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Die Auswertungen für die Monate September/Oktober basieren auf der Datenübermittlung von 141 bzw. 204 Einrichtungen, die im Rahmen der RKI-Befragung erfolgte. Regelmäßige Reihentestungen wurden im Oktober bei geimpften Bewohnenden in 72% der Einrichtungen und bei ungeimpften in 84% der Pflegeeinrichtungen durchgeführt. Der Prozentsatz von Einrichtungen, die regelmäßige Reihentestungen bei Beschäftigten durchgeführt haben, liegt mit 86% bei Geimpften und 98% bei Ungeimpften deutlich höher. Der Anteil der Einrichtungen, die bei geimpften Beschäftigten mindestens 1x/Wo testen, war im Oktober höher als im Vormonat. Dementsprechend lag auch die mittlere Anzahl der Testungen pro Beschäftigten und Monat im Oktober höher als im September. COVID-19-Fälle unter Bewohnenden und Beschäftigten wurden im Oktober von 47/192 (25%) Einrichtungen mit entsprechenden Angaben berichtet; im September von 31/132 (23%) Einrichtungen. Der Anteil der mit SARS-CoV-2-Infizierten und der mit COVID-19 hospitalisierten bzw. verstorbenen Bewohnenden lag bei unvollständig bzw. nicht geimpften Personen deutlich höher als bei vollständig geimpften. Aufgrund der geringen Zahl von Fällen müssen diese Ergebnisse jedoch mit Vorsicht betrachtet werden.

## Hintergrund

Pflegeeinrichtungen stehen unter besonders hohem Risiko für SARS-CoV-2-Ausbrüche. Ihre Bewohnenden bzw. betreuten Personen sind aufgrund von Alter oder Vorerkrankungen besonders gefährdet, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden und an der Erkrankung zu versterben. Die COVID-19-Impfung bietet Schutz vor schweren Krankheitsverläufen und hat sich, gepaart mit Maßnahmen zur Reduzierung der COVID-19-Inzidenzen, als besonders effektives Instrument zur Eindämmung des Auftretens von Ausbrüchen erwiesen. Aufgrund der in den letzten Monaten wieder ansteigenden Inzidenzen von SARS-CoV-2-Infektionen, den unzureichenden Impfquoten in der Allgemeinbevölkerung sowie dem sukzessive abnehmenden Impfschutz bei den bereits vor mehreren Monaten geimpften Bevölkerungsgruppen treten wieder vermehrt COVID-19-Ausbrüche in Pflegeeinrichtungen auf. Auch bereits geimpfte Personen können infiziert werden und z.T. auch schwer erkranken (Impfdurchbrüche). Zur Aufrechterhaltung des Impfschutzes wird daher von der Ständigen Impfkommission (STIKO) bei länger als 5-6 Monate zurückliegender Grundimmunisierung eine Auffrischimpfung empfohlen.

Zurzeit stehen bundesweit keine ausreichenden Daten zur Entwicklung der Impfquoten in Langzeitpflegeeinrichtungen, insbesondere auch im Hinblick auf den Fortschritt der Auffrischimpfungen, zur Verfügung.

Seit Oktober 2021 führt das RKI eine bundesweite Erhebung zum Monitoring der Impf- und COVID-19-Situation sowie der Testfrequenzen in Langzeitpflegeeinrichtungen durch. Die Einrichtungen wurden eingeladen, an der Befragung auf freiwilliger Basis teilzunehmen. Die Befragung erfolgt monatlich auf elektronischem Weg über eine Online-Plattform und bezieht sich jeweils auf den Vormonat (erster Erhebungsmonat: September 2021). Für das Monitoring des Impfstatus wurde auf der Basis einer Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) Daten aus einer aktuellen Impfstatuserhebung bei Pflege- und Betreuungseinrichtungen des Bundeslandes Bayern in die Auswertungen miteinbezogen.

## Datengrundlage für die Berechnung der Impfquoten in Alten- und Pflegeheimen und Beschreibung des methodischen Vorgehens

Für die Berechnung der Impfquoten wurden die Daten aus der RKI-Befragung mit dem Stand vom 31.10.2021 (204 Einrichtungen, bundesweit verteilt) und die pseudonymisierten Daten des vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) durchgeführten Impfmonitorings mit dem Stichtag 01.11.2021 (799 Einrichtungen) zusammengeführt. Um eine Überrepräsentation der bayerischen Pflegeeinrichtungen und Verzerrung der Auswertungsergebnisse zu vermeiden, wurde zum Ausgleich eine Gewichtung der in die Analysen eingehenden Daten vorgenommen: 1) Die Anteile der Einrichtungen aus Bayern und die derer aus anderen Bundesländern an der Anzahl aller Heime mit vollstationärer Dauerpflege in Deutschland (s. Pflegestatistik 2019, Statistisches Bundesamt) wurden als Gewichte bestimmt und 2) die kumulierten Quoten je Impfkategorie und die dazugehörigen Konfidenzintervalle wurden für Einrichtungen aus Bayern sowie für jene aus den anderen Bundesländern separat errechnet und gemäß 1) gewichtet.

Die Langzeitpflegeeinrichtungen des Bundeslandes Bayern wurden in Absprache mit dem LGL initial nicht zur RKI-Befragung eingeladen, um unnötige Doppelbelastungen der Einrichtungen zu vermeiden. Daher sind keine Überschneidungen wie z.B. eine doppelte Teilnahme von Einrichtungen zu erwarten. Eine Übersicht der Zuordnung der inkludierten Einrichtungen zu den verschiedenen Einrichtungsarten findet sich in Tabelle 1.

Tabelle 1: Die Verteilung der teilnehmenden Einrichtungen nach Einrichtungsart.

Kategorie	Unterkategorie	Okt 21	
		N	%*
Teilnehmende Einrichtungen		1.003	-
Ohne Angabe zur Art der Einrichtung		40	4%
Art der Einrichtung	Pflegeheim für ältere Menschen	110	11%
	Altenwohnheim	35	4%
	Gemixt (Pflegeheim/Altenwohnheim)	11	1%
	Vollstationäre Pflegeeinrichtung – undifferenziert	799	83%
	Andere	8	1%

\*%; Anteile der Einrichtungen nach Einrichtungsart ausgewiesen als Anteile an der Summe der Einrichtungen mit entsprechenden Angaben (n=963).

### Impfquoten bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeeinrichtungen

Der Anteil der vollständig geimpften Bewohnenden betrug 89,3% (95%-Konfidenzintervall (95%-KI): 88,9-89,7%) mit einer Spannweite der Impfquoten pro Einrichtung von 28-100% (Tabelle 2). Der Anteil der Bewohnenden, die aufgrund einer vollständigen Impfung oder einer vor weniger als 6 Monaten überstandenen SARS-CoV-2-Infektion potentiell einen Immunschutz aufwiesen, lag insgesamt bei geschätzten 90%. Von 993 Einrichtungen mit entsprechenden Angaben wiesen 102 (10%) Einrichtungen Impfquoten von <80% auf und 4 (<1%) Einrichtungen Impfquoten von <50%. Die Verteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Impfquoten ist in Abbildung 1 dargestellt.

Tabelle 2: Impf- und Genesen-Quoten bei Bewohnerinnen und Bewohnern aus 1.003 Einrichtungen, Oktober 2021. Die kumulierten Anteile und 95%-Konfidenzintervalle sind gewichtet.

Okt 21	Gesamt	Vollständig geimpft, gesamt	Vollständig geimpft, >6 Monate <sup>#</sup>	Genesen (innerhalb 6 Monate) <sup>#</sup>	Auffrischimpfung
Kumuliert					
- Anzahl	77.779	69.222	55.229	786	37.895
- Anteil (%)	-	89,3%	79,5%	1,1%	48,7%
- 95%-KI*	-	88,9-89,7%	78,8-80,1%	0,9-1,2%	48,0-49,4%
Quoten pro Einrichtung					
- Median	-	92%	83%	0%	55%
- IQR*	-	87-96%	69-92%	0-0%	28-72%
- Spanne	-	28-100%	0-100%	0-87%	0-100%

\*KI: Konfidenzintervall; IQR: Interquartiler Range; <sup>#</sup>ohne Impfung

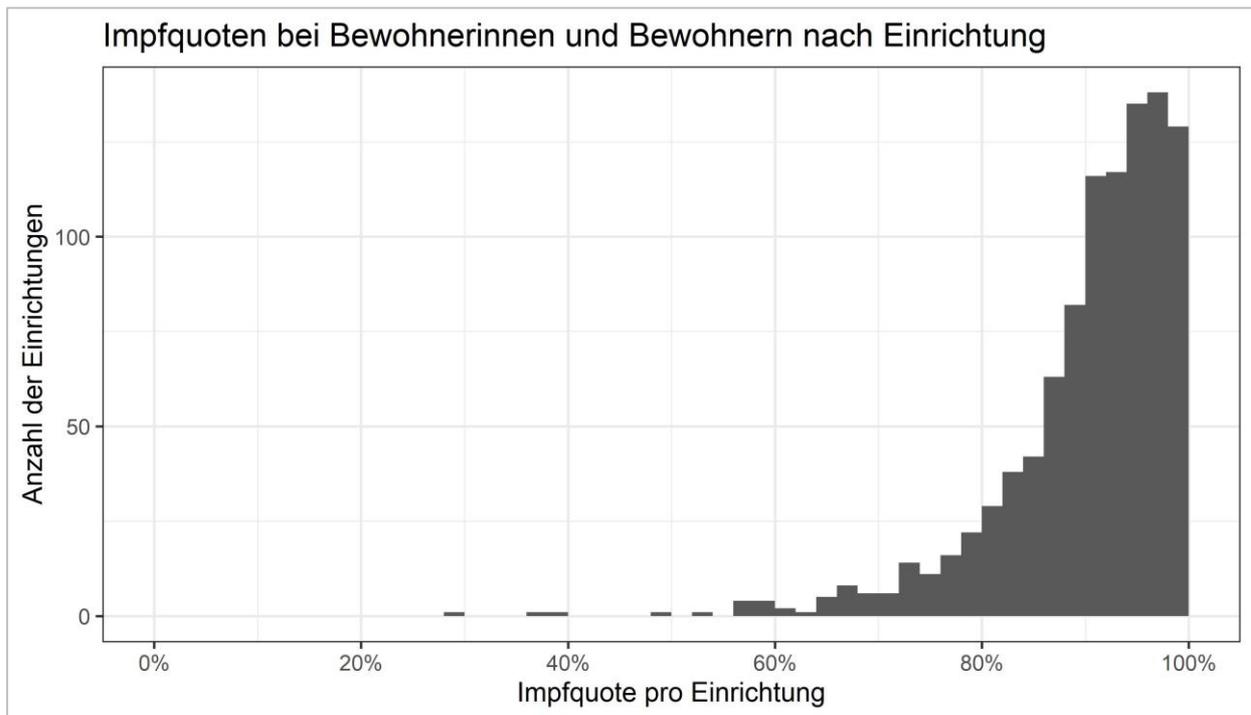


Abbildung 1: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten (Anteil (%) vollständig Geimpfte) bei Bewohnerinnen und Bewohnern, Oktober 2021.

Bei 79,5% (95%-KI: 78,8-80,1%) der Bewohnenden lag die Grundimmunisierung mehr als 6 Monate zurück und 48,7% (95%-KI: 48,0-49,4%) aller Bewohnenden hatten bereits eine Auffrischimpfung erhalten. Bezogen nur auf die vollständig geimpften Bewohnenden lag der Anteil der Auffrischimpfungen bei 54,5% (95%-KI: 53,8-55,2%). In 373/989 (38%) Einrichtungen haben weniger als 50% der vollständig geimpften Bewohnenden eine Auffrischimpfung erhalten, in 256 (26%) weniger als ein Drittel. In 78/989 (8%) der Einrichtungen wurden bei den Bewohnenden noch keine Auffrischimpfungen durchgeführt. 7 von 1.003 (1%) Einrichtungen haben keine Daten zum Impfstatus der Bewohnenden übermittelt. Die Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Quoten der Auffrischimpfung findet sich in Abbildung 2.

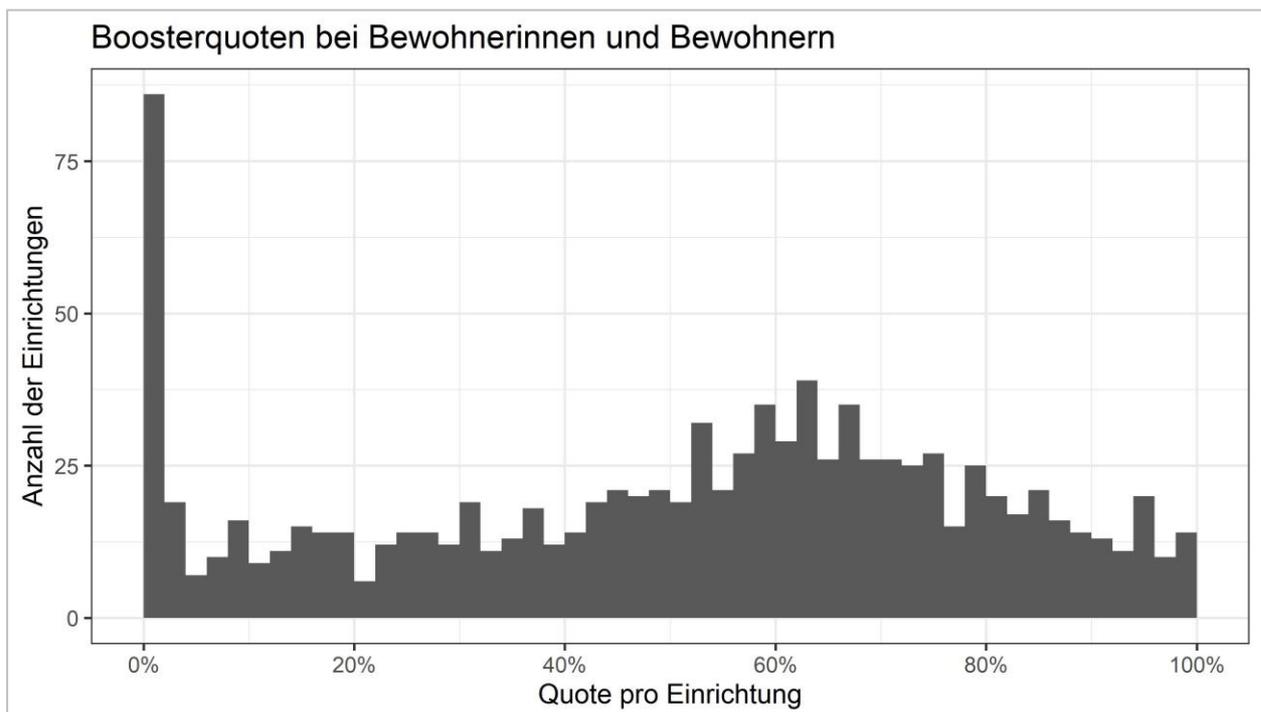


Abbildung 2: Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Quote der Auffrischimpfungen bei Bewohnerinnen und Bewohnern, Oktober 2021.

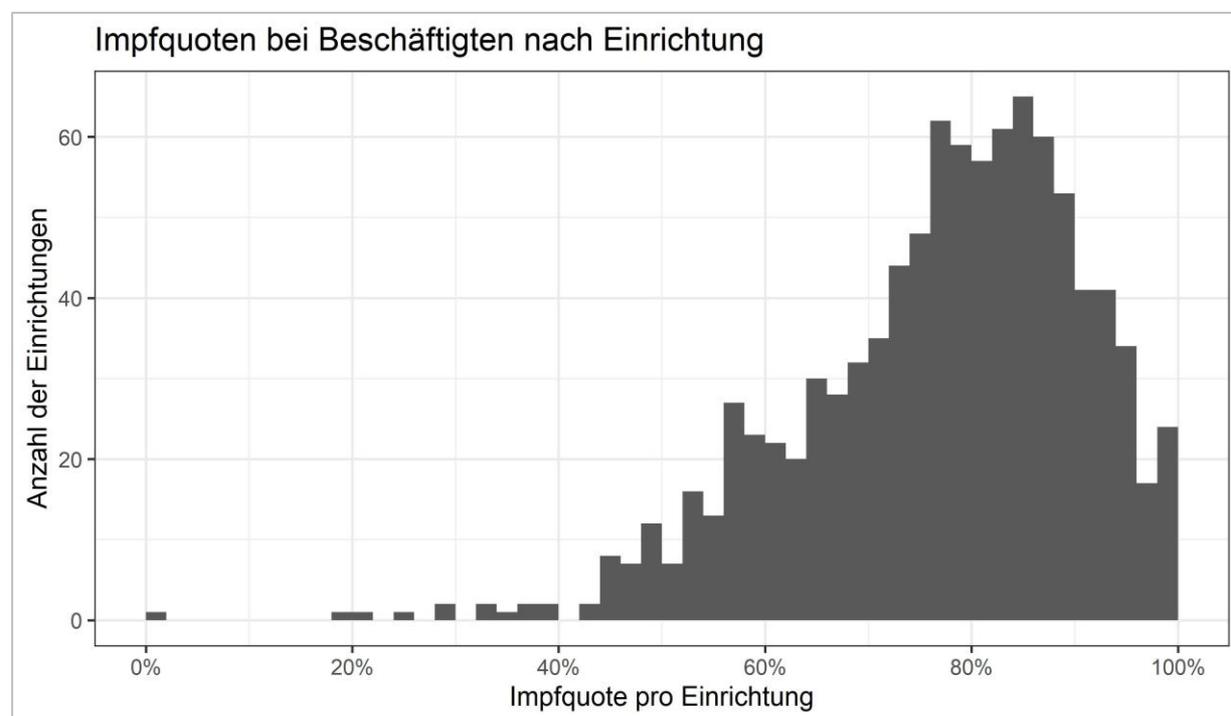
## Impfquoten bei Beschäftigten von Alten- und Pflegeeinrichtungen

Der Anteil der vollständig geimpften Beschäftigten lag bei 81,1% (95%-KI: 80,6-81,7%) mit einer Spannweite der Impfquoten pro Einrichtung von 20-100% (Tabelle 3). Der Anteil der Beschäftigten, die aufgrund einer vollständigen Impfung oder einer vor weniger als 6 Monaten überstandenen SARS-CoV-2-Infektion potentiell einen Immunschutz aufwiesen, lag insgesamt bei geschätzten 82%. Von 958 Einrichtungen mit entsprechenden Angaben wiesen 495 (52%) Impfquoten von <80% auf. In 36 Einrichtungen (4%) sind weniger als 50% der Beschäftigten vollständig geimpft. Die Verteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Impfquoten ist in Abbildung 3 dargestellt.

**Tabelle 3: Impf- und Genesen-Quoten bei Beschäftigten aus 1.003 Einrichtungen, Oktober 2021. Die kumulierten Anteile und 95%-Konfidenzintervalle sind gewichtet.**

Okt 21	Gesamt	Vollständig geimpft, gesamt	Vollständig geimpft, >6 Monate <sup>#</sup>	Genesen (innerhalb 6 Monate) <sup>#</sup>	Auffrischimpfung
<b>Kumuliert</b>					
- Anzahl	75.829	55.718	41.868	1.277	12.235
- Anteil (%)	-	81,1%	66,6%	0,9%	23,4%
- 95%-KI*	-	80,6-81,7%	65,9-67,3%	0,8-1,1%	22,8-24,0%
<b>Quoten pro Einrichtung</b>					
- Median	-	79%	62%	0%	12%
- IQR*	-	69-87%	44-81%	0-2%	3-25%
- Spanne	-	20-100%	0-100%	0-63%	0-100%

\*KI: Konfidenzintervall; IQR: Interquartiler Range; <sup>#</sup>ohne Impfung



**Abbildung 3: Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Impfquoten (Anteil (%) vollständig Geimpfte) bei Beschäftigten, Oktober 2021.**

Bei 66,6% (95%-KI: 65,9-67,3%) der Beschäftigten lag die Grundimmunisierung mehr als 6 Monate zurück und 23,4% (95%-KI: 22,8-24,0%) aller Beschäftigten hatten bereits eine Auffrischimpfung erhalten. Bezogen nur auf die vollständig geimpften Beschäftigten lag der Anteil der Auffrischimpfungen bei 30,5% (95%-KI: 29,7-31,3%). In 359 von 923 (39%) Einrichtungen mit entsprechenden Angaben haben weniger als 10% der vollständig geimpften Beschäftigten und in 111 (12%) Einrichtungen haben die Beschäftigten noch keine Auffrischimpfung erhalten. 21 von 1.003 (2%) Einrichtungen haben keine Daten zum Impfstatus der Beschäftigten übermittelt. Die Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Quoten der Auffrischimpfungen ist in Abbildung 4 dargestellt.

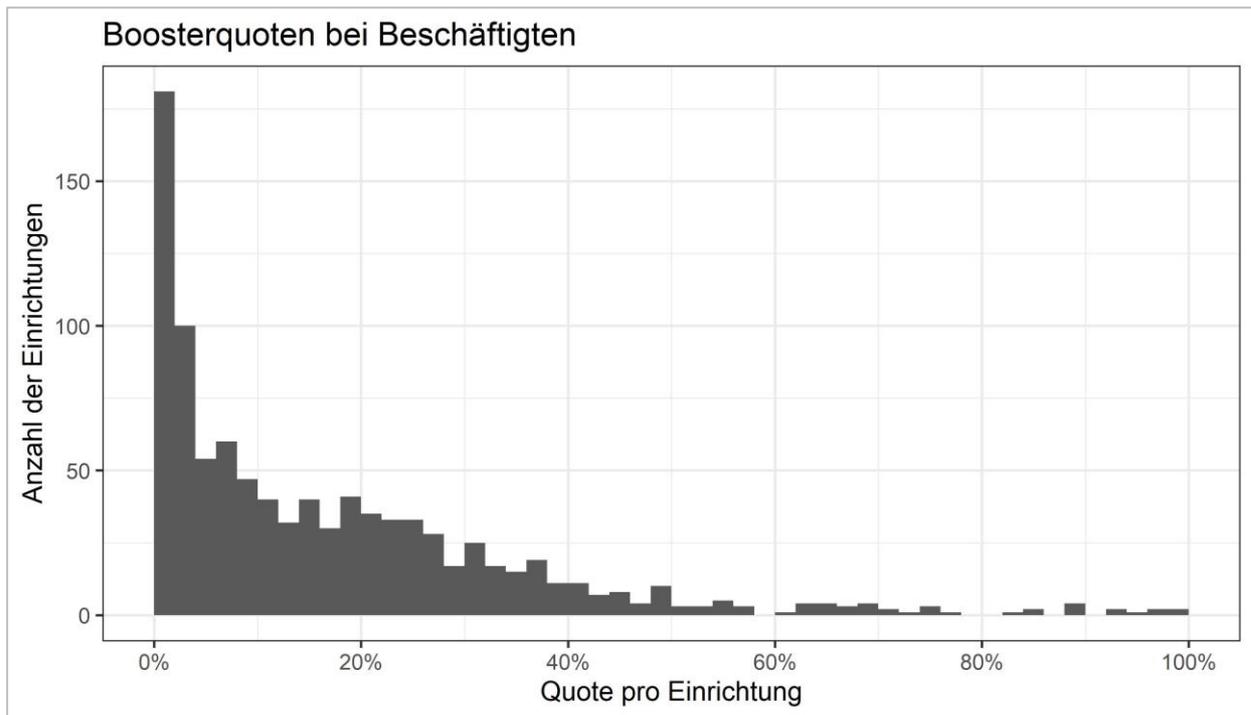


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Einrichtungen in Bezug auf die Quote der Auffrischimpfungen bei den Beschäftigten, Oktober 2021.

### Limitationen

- Es handelt sich um eine nicht-repräsentative Stichprobe auf der Basis einer freiwilligen Teilnahme mit einer Abdeckung von 8,9% der Langzeitpflegeeinrichtungen mit vollstationärer Versorgung. Daher können die Ergebnisse nicht auf alle Einrichtungen übertragen werden. Dennoch geben die Auswertungsergebnisse, insbesondere vor dem Hintergrund eines eklatanten Mangels an Daten, einen wertvollen Einblick in die Impfsituation in den Pflegeeinrichtungen.
- Die an der Befragung teilnehmenden Pflegeeinrichtungen können sich hinsichtlich der Impf- und COVID 19-Situation oder anderer Charakteristika/Strukturmerkmale systematisch von den nicht-teilnehmenden Pflegeeinrichtungen unterscheiden, was zu einer Verzerrung der Ergebnisse führen kann. So wäre denkbar, dass sich z.B. vermehrt Pflegeeinrichtungen mit hohen Impfquoten an der Befragung beteiligt haben und die Impfquoten daher als zu hoch eingeschätzt werden. Im Vergleich zeigen die Ergebnisse der jüngsten [COVIMO-Befragung](#) jedoch bei medizinischem und Pflegepersonal eher etwas höhere Impfquoten (88%; 95%-KI: 83,9-92,7) als in der vorliegenden Befragung.
- In einigen Landkreisen und von einzelnen Pflegeverbänden wurden bzw. werden bereits systematische Erhebungen der Impfquoten durchgeführt, so dass die zugehörigen Pflegeeinrichtungen nach Auskunft der Betroffenen nicht an der RKI-Befragung teilnahmen, um unnötige Doppelbelastungen zu vermeiden. Einzelne Gesundheitsbehörden haben jedoch in Aussicht gestellt anonymisierte Daten zu Impfquoten für bundesweite Auswertungen zur Verfügung zu stellen.

- Die Daten des Bundeslandes Bayern haben aufgrund der Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen ein Übergewicht gegenüber der geringeren Anzahl der an der RKI-Befragung teilnehmenden Einrichtungen, die bundesweit verteilt sind. Das methodische Vorgehen, um eine Überrepräsentation der bayerischen Pflegeeinrichtungen und eine Verzerrung der Auswertungsergebnisse zu vermeiden, wird oben beschrieben.

## Ergebnisse aus der Befragung des RKI zu Testfrequenzen und COVID-19

Aus der Befragung des RKI gehen für den Monat September Angaben aus 141 und für den Monat Oktober aus 204 Einrichtungen in die Auswertungen ein. Für 209 Einrichtungen liegen Angaben zu Trägerschaft und Einrichtungsart vor. Davon entfallen insgesamt 46% auf private, 48% auf freigemeinnützige und 5% auf öffentliche Träger. Von den Einrichtungen waren 71% Pflegeheime für ältere Menschen, 17% Altenwohnheime und 9% ein Mix der beiden Arten.

### Testfrequenzen bei regelmäßigen Reihentestungen (serielles Testen)

#### Bewohnerinnen und Bewohner

Im Oktober wurden regelmäßige Reihentestungen bei geimpften Bewohnenden in 72% der Einrichtungen und bei Ungeimpften in 84% der Einrichtungen durchgeführt. In 77% der Einrichtungen wurden die Ungeimpften und in 31% der Einrichtungen die Geimpften mindestens 1x/Woche getestet (Tabelle 4). Im Oktober lag der Anteil der Einrichtungen mit > 1/Testungen/Woche bei den Ungeimpften um 2% höher als im Vormonat, war jedoch bei den Geimpften deutlich niedriger als im Vormonat. Dies kann möglicherweise auf verbundweite oder länderspezifische Änderungen der Testkonzepte zurückgeführt werden. Bei 38% der Einrichtungen gab es keinen Unterschied in den Angaben zur Testhäufigkeit bei Geimpften und Ungeimpften, wobei die Ausgestaltung der Kategorien >/< 1x/Woche variieren kann. Darunter fallen auch 28 (15%) Einrichtungen, in welchen keine Testungen bei den Bewohnenden durchgeführt wurden. Für 21 (2%) Einrichtungen lagen unvollständige Angaben vor.

#### Beschäftigte

Im Oktober wurden regelmäßige Reihentestungen bei geimpften oder ungeimpften Beschäftigten in 86% bzw. 98% der Einrichtungen durchgeführt. In 95% der Einrichtungen wurden die Ungeimpften und in 72% die Geimpften mindestens 1x/Woche getestet (Tabelle 4). Im Vergleich zum Vormonat liegt der Anteil der Einrichtungen, die > 1x/Woche testen, bei den Ungeimpften wie auch bei den Geimpften um 6% bzw. 3% höher. Bei 41% der Einrichtungen gab es keinen Unterschied in den Angaben zur Testhäufigkeit bei Geimpften und Ungeimpften, wobei die Ausgestaltung der Kategorien >/< 1x/Woche variieren kann. Für 22 (2%) Einrichtungen lagen unvollständige Angaben vor.

**Tabelle 4: Angaben zur Häufigkeit von regelmäßigen (seriellen) Reihentestungen bei geimpften und ungeimpften Bewohnerinnen und Bewohnern und Beschäftigten.**

Monat	Ungeimpfte				Geimpfte			
	September*		Oktober*		September*		Oktober*	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
<b>Bewohner</b>								
1x/Woche	48	37%	63	34%	21	16%	49	27%
<1x/Woche	11	9%	13	7%	36	28%	76	42%
> 1x/Woche	53	41%	78	43%	36	28%	8	4%
keine Testung	17	13%	29	16%	36	28%	50	27%

\*Anzahl der Einrichtungen mit Angaben: September: n=129; Oktober: n=183

## Fortsetzung Tabelle 4

Monat	Ungeimpfte				Geimpfte			
	September*		Oktober*		September*		Oktober*	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
<b>Beschäftigte</b>								
1x/Woche	12	9%	11	6%	30	23%	56	31%
<1x/Woche	3	2%	0	0%	22	17%	26	14%
> 1x/Woche	111	86%	168	92%	49	38%	74	41%
keine Testung	3	2%	3	2%	28	22%	26	14%

\*Anzahl der Einrichtungen mit Angaben: September: n=129; Oktober: n=182

## Anzahl Testungen

Im Oktober 2021 wurden bei Bewohnenden insgesamt 36.108 und bei Beschäftigten 46.843 Testungen durchgeführt (Tabelle 5). Bei den Bewohnenden lag der Median bei 130 (Interquartiler Range (IQR): 24-293, Spanne: 0-1.114) Testungen pro Einrichtung und Monat und 2,0 (IQR: 0,3-3,9; Spanne: 0-12,6) Testungen pro Bewohnerin/Bewohner und Monat. Bei den Beschäftigten lag der Median bei 190 (IQR: 90-362, Spanne: 0-1.625) Testungen pro Einrichtung und Monat und bei 3,9 (IQR: 1,4-4,7; Spanne: 0-30,3) Testungen pro Beschäftigten und Monat. Bei den Beschäftigten lag der Median der Testfrequenzen pro Beschäftigten und Monat im Oktober höher als im Vormonat. Der Anteil an PCR-Testungen war gegenüber den Antigen-Schnelltests sehr gering und lag bei Bewohnenden und Beschäftigten bei 1% bzw. 0,2%.

Tabelle 5: Anzahl der Testungen bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Beschäftigten für die Monate 09-10/2021

	Anzahl Tests	Mittelwert	Median (IQR)*	Spanne	Anzahl Einrichtungen <sup>#</sup>
<b>Bewohnerinnen und Bewohner</b>					
Anzahl Tests/Einrichtung					
Sep 21	29.159	224	159 (33-316)	0-1.831	130/141 (92%)
Okt 21	36.108	202	130 (24-293)	0-1.114	179/204 (88%)
Anzahl Test/Bewohner					
Sep 21	-	2,5	2,0 (0,4-3,6)	0-20,7	s. oben
Okt 21	-	2,4	2,0 (0,3-3,9)	0-12,6	s. oben
<b>Beschäftigte</b>					
Anzahl Tests/Einrichtung					
Sep 21	34.668	269	210 (111-389)	4-1.080	129/141 (91%)
Okt 21	46.843	265	190 (90-362)	0-1.625	177/204 (87%)
Anzahl Test/Beschäftigte					
Sep 21	-	3,4	2,6 (1,5-4,7)	0,1-13,2	s. oben
Okt 21	-	3,9	2,9 (1,4-4,7)	0-30,3	s. oben

\*IQR: Interquartiler Range; <sup>#</sup>Anzahl der Einrichtungen mit entsprechenden Angaben

## COVID-19, Hospitalisierungen und Todesfälle

Für Oktober 2021 berichteten die teilnehmenden Einrichtungen von insgesamt 177 (1%) COVID-19-Fällen unter Bewohnenden und von 165 (1%) Fällen unter Beschäftigten. Davon wurden 32 (<1%) Bewohnende und 4 (<1%) Beschäftigte hospitalisiert (Tabelle 6). Mit COVID-19 verstorben sind 37 (<1%) Bewohnende und 0 (0%) Beschäftigte. Die oben berechneten prozentualen Anteile beziehen sich auf alle Bewohnenden bzw. Beschäftigten. COVID-19-Fälle unter Bewohnenden und Beschäftigten wurden im Oktober von 47 der 192 (25%) Einrichtungen mit entsprechenden Angaben berichtet; im September von 31/132 (23%) Einrichtungen. Bei den Bewohnenden war der Anteil der COVID-19-Fälle unter den nicht vollständig Geimpften bzw. den Ungeimpften doppelt so hoch wie bei den vollständig Geimpften (1,6% versus 0,8%), bei den Beschäftigten war diese Differenz noch deutlich größer (2,8% versus 0,4%). Die entsprechenden Ergebnisse des Vormonats zeigen ein ähnliches Verhältnis der Anteile.

Im Oktober wurden von den Fällen unter Bewohnenden 4% (95%-KI: 1-10%) der vollständig Geimpften und 50% (95%-KI: 21-79%) der unvollständig oder nicht Geimpften hospitalisiert. Es verstarben 4% (95%-KI: 1-10%) der vollständig geimpften Fälle und 25% (95%-KI: 5-57%) der unvollständig oder nicht geimpften Fälle. Deutliche Unterschiede in der Hospitalisierungsrate- und dem Fall-Verstorbenen-Anteil zeigten sich auch für den Vormonat. Aufgrund der geringen Zahl von Fällen müssen diese Ergebnisse jedoch mit Vorsicht betrachtet werden.

**Tabelle 6: COVID-19-Fälle, Hospitalisierungen und Todesfälle mit COVID-19 bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Beschäftigten für September und Oktober 2021, differenziert nach Impfstatus und Hospitalisierungen und Todesfälle als Rate unter den Fällen**

September 2021	COVID-19-Fälle, gesamt <sup>#</sup>	Vollständig geimpft	Unvollständig oder nicht geimpft
<b>Bewohnerinnen und Bewohner</b>			
Anzahl Bewohner	<b>12.282</b>	10.650	537
COVID-19-Fälle	102	89	9
Anteil an d. Anzahl Bewohner* [% (95%CI)]	0,8% (0,7-1,0%)	0,8% (0,7-1,0%)	1,7% (0,8-3,2%)
Anteil an allen Fällen, gesamt [% (95%CI)]	100%	87% (79-93%)	9% (4-16%)
Hospitalisierungen	14	3	3
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	14% (8-22%)	3% (1-10%)	33% (7-70%)
Todesfälle	14	8	6
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	14% (8-22%)	9% (4-17%)	67% (30-93%)
<b>Beschäftigte</b>			
Anzahl Beschäftigte	<b>11.001</b>	8.197	1.265
COVID-19-Fälle	101	58	36
Anteil an d. Anzahl Beschäftigte* [% (95%CI)]	0,9% (0,7-1,1%)	0,7% (0,5-0,9%)	2,8% (2,0-3,9%)
Anteil an allen Fällen, gesamt [% (95%CI)]	100%	57% (47-67%)	36% (26-46%)
Hospitalisierungen	3	3	0
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	3% (1-9%)	5% (1-14%)	0% (0-10%)
Todesfälle	0	0	0

\*Anteil mit Bezug auf die Anzahl Bewohner/Beschäftigte in den Kategorien: gesamt, vollständig geimpft, unvollständig oder nicht geimpft  
<sup>#</sup>Die Restsumme d. Fälle, die nicht als "vollständig geimpft" bzw. "unvollständig geimpft oder nicht geimpft" eingeordnet wurden, entfallen auf folgende in der Tabelle nicht dargestellten Kategorien: "genesen innerhalb bzw. länger als 6 Monate (ohne Impfung)" und "Impf- und Genesenstatus nicht bekannt".

## Fortsetzung Tabelle 6

Oktober 2021	COVID-19-Fälle, gesamt <sup>#</sup>	Vollständig geimpft	Unvollständig oder nicht geimpft
<b>Anzahl Bewohner</b>			
Anzahl Bewohner	<b>16.361</b>	14.119	738
COVID-19-Fälle	177	112	12
Anteil an d. Anzahl Bewohner* [% (95%CI)]	1,1% (0,9-1,3%)	0,8% (0,7-1,0%)	1,6% (0,8-2,8%)
Anteil an allen Fällen gesamt [% (95%CI)]	100%	63% (56-70%)	7% (4-12%)
Hospitalisierungen	32	5	6
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	18% (13-25%)	4% (1-10%)	50% (21-79%)
Todesfälle	37	5	3
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	21% (15-28%)	4% (1-10%)	25% (5-57%)
<b>Beschäftigte</b>			
Anzahl Beschäftigte	<b>14.407</b>	10.387	1.942
COVID-19-Fälle	165	43	55
Anteil an d. Anzahl Beschäftigte* [% (95%CI)]	1.1% (1,0-1,3%)	0,4% (0,3-0,6%)	2,8% (2,1-3,7%)
Anteil an allen Fällen, gesamt [% (95%CI)]	100%	25% (18-32%)	33% (26-41%)
Hospitalisierungen	4	0	2
Anteil an den Fällen [% (95%CI)]	3% (1-6%)	0% (0-9%)	4% (0-13%)
Todesfälle	0	0	0

\*Anteil mit Bezug auf die Anzahl Bewohner/Beschäftigte in den Kategorien: gesamt, vollständig geimpft, unvollständig oder nicht geimpft  
<sup>#</sup>Die Restsumme d. Fälle, die nicht als "vollständig geimpft" bzw. "unvollständig geimpft oder nicht geimpft" eingeordnet wurden, entfallen auf folgende in der Tabelle nicht dargestellten Kategorien: "genesen innerhalb bzw. länger als 6 Monate (ohne Impfung)" und "Impf- und Genesenstatus nicht bekannt".

## Limitationen

Bei der Beurteilung der Ergebnisse müssen mehrere Limitationen beachtet werden. Diese betreffen, da es sich um eine kleine, nicht repräsentative Stichprobe handelt, Einschränkungen hinsichtlich der Generalisierbarkeit der Auswertungsergebnisse sowie die Möglichkeit des Auftretens einer systematischen Verzerrung bei der Selektion der Einrichtungen (freiwillige Teilnahme). Nähere Ausführungen finden sich im Abschnitt Impfquoten-Monitoring.

## Danksagung

Wir danken allen Einrichtungen und Verbänden, die sich trotz hohen Arbeitsaufkommens dazu bereitgefunden haben, sich an der RKI-Befragung zu beteiligen und es damit ermöglichen Einblick zu gewinnen in Stand und Fortschritt der Impfungen, die COVID-19-Situation der Einrichtungen und den in den Einrichtungen praktizierten Testkonzepten.

Weiterhin danken wir dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit für seine Kooperationsbereitschaft und die Bereitstellung von pseudonymisierten Daten aus eigenen aktuellen und umfangreichen Erhebungen zum Impfstatus in Pflegeeinrichtungen.